



Bericht des Präsidenten für das Jahr 2009

Seit der Gründung unseres Vereins im August 2008 ist einiges zu Stande gekommen. Die Mitglieder- und Spenderzahl ist erfreulicherweise kontinuierlich gewachsen – wichtige Voraussetzung, um unsere Schulprojekte im Osten Sambias voranzutreiben. Dank der idealen Bedingungen mit unseren Gewährleuten in Mfuwe, Anna & Steve Tolan, ist vollumfänglich sichergestellt, dass unser Geld dort eingesetzt wird, wo wir es als Verein bestimmen. Die Abrechnungen für die einzelnen Projekte sind vorbildlich und minuziös. Wir sind in der glücklichen Lage sagen zu dürfen, dass sowohl Spenden wie die Mitgliederbeiträge vollumfänglich den Kindern im Luangwatal zu gute kommen.

Meine Frau Marianne und ich besuchten die Region im Juli 2009 und waren hoch erfreut von den Resultaten, die mit unseren Projekten bewerkstelligt werden konnten. Natürlich diskutierten wir mit Anna auch, was als nächstes Projekt in Angriff genommen werden könnte.

Dank unserer Homepage, die immer wieder angepasst und auf den neusten Stand gebracht wird – danke Walter Grunder – ist unser junger Verein in der Lage unsere Mitglieder, Gönner und Neuinteressierte aktuell zu informieren.

Seit unserer Gründung konnten bisher folgende Projekte realisiert werden:

- Schulraum-Dach und Fenster geflickt
- Lehrerhaus wieder wohnbar gemacht
- Schlafräum für Jungs mit Stahlkajütenbetten, Matratzen und Moskitonetzen ausgestattet
- Tagesstruktur für Kleinkinder (Lohnkosten Miss Banda)
- Fotokopiergerät für Sekundarschule angeschafft

Ziel des Vorstandes ist es, weiterhin ca. 8'000 – 10'000 Franken pro Jahr – auch mehr wäre schön – zu generieren, um weitere Hilfe zu leisten. Der Verein lebt hauptsächlich von den grosszügigen Spenden, natürlich aber auch von den Mitgliederbeiträgen, wofür ich euch allen sehr dankbar bin. Unsere nächsten beiden Projekte sind am Entstehen. Es braucht noch zwei, drei Detailabklärungen, um eine dringendst benötigte Toilette für ca. 70 Jünglinge zu bauen. Ein weiteres entstehendes Projekt sieht vor, ca. 60 Arbeitsplätze (von lokalen Schreibern herzustellen) für Schülerinnen in Auftrag zu geben.

Ich kann euch allen versichern: unsere Bestrebungen respektive unsere Ideen für neue Projekte werden uns nicht ausgehen – es gibt noch viel zu tun! In diesem Sinne: packen wir es an, die Kinder werden sich freuen. Dank euch allen ist es möglich. Merci!

Markus Wenger, im März 2010